

Stiften.

Informationen aus der Stiftungswelt der
Kreissparkasse Heilbronn

Inhalt

Aktuelles aus
der Stiftungswelt 02

Stiftungswissen 03

Stiftungsvermögen... 04

Stiftungen stellen
sich vor 06

Termine/
Veranstaltungen 07

Stiftungs- und
Generationsmanage-
ment/Impressum 08

41,3%

der Stiftungsgründer sind männlich,
24% weiblich und 34,8% Männer und
Frauen gemeinsam – vor 50 Jahren
hatten die alleine stiftenden Männer
noch über 60% Anteil.

61%

der Stiftungen sind aus-
schließlich fördernd tätig,
19% ausschließlich operativ
und 20% verfolgen ihren
Stiftungszweck fördernd
und operativ.

3

Mitglieder hat ein Stiftungsvorstand
durchschnittlich, 6 Mitglieder ein Stiftungsrat.

9

Stiftungen, die im 12. Jahrhundert und
früher errichtet wurden,
existieren noch heute.

11%

der Stiftungen
verfolgen ihren Stiftungszweck auch außerhalb
Deutschlands.





Aktuelles aus der Stiftungswelt

Voranschreiten und Gutes tun

Stiften ist nicht nur sinnvoll, sondern bereichert das eigene Leben.

Die Welt in seinem Sinne verändern. Die Gesellschaft zum Positiven mitgestalten und dafür in Erinnerung bleiben. Wer träumt nicht davon, dergleichen zu schaffen? Stifterinnen und Stifter haben die Chance dazu. Entsprechende Möglichkeiten gibt es viele. Beispielsweise kann man soziale Einrichtungen, Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kunst fördern oder den Umweltschutz unterstützen. Eine weitere Variante ist, das Vermögen nach dem Tode der guten Sache zur Verfügung zu stellen.

Fest steht: Die Motive fürs Engagement sind so vielfältig wie die Stifterinnen und Stifter selbst. Und deren Zahl wächst. Zwischen 800 und 1.000 neue Stiftungen kommen in Deutschland jährlich neu dazu. Ein Trend, der die positiven Entwicklungen der vergangenen Jahre widerspiegelt. So ist die Anzahl der Stiftungen seit 2000 von ca. 8.700 auf 19.000 gestiegen – und das ohne die kirchlichen Stiftungen und die dynamisch wachsende Anzahl von treuhänderischen Stiftungen.

Gelebte Verantwortung

Diese Entwicklung zeigt die gewachsene Bereitschaft, sich zu engagieren. Zugleich ist sie Teil des Wachstums der Zivilgesellschaft: Immer mehr Menschen erkennen, dass der Staat nicht alleine die Finanzierung des Gemeinwohls übernehmen kann. Entsprechend werden wichtige gesellschaftliche Aufgaben

zunehmend von Stiftungen angeregt und getragen.

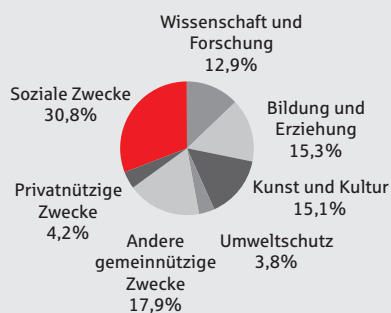
Wie die Statistik zeigt, kann man dabei nicht nur mit großem Vermögen Gutes tun: 29% aller Stiftungen verfügen über ein Kapital von unter 100.000 Euro; nur 26% der Stiftungen haben ein Stiftungsvermögen von mehr als 1 Millionen Euro.

Doch das Potential für weiteres bürgerschaftliches Engagement bleibt groß. Bis 2020 werden rund 2,6 Billionen Euro vererbt, für 350.000 Betriebe sind Unternehmensnachfolgeregelungen zu gestalten.

Dabei ist die Unabhängigkeit der Stiftungen von politischen und finanziellen Interessen deren große Stärke. Das unterstreicht auch Hans Fleisch, Generalsekretär des Bundesverbandes Deutscher Stiftungen: „Institutionen, die generationenübergreifende Zeiträume im Blick haben und weder von Wahlen noch von Quartalsberichten oder aktuellen Trends im Spendenbereich beeinflusst sind, bilden ein wichtiges Korrektiv in der Gesellschaft“, so Hans Fleisch im Interview mit der FAZ (Ausgabe vom 29.07.2011; Artikel: „Geben ist nachhaltiger als Nehmen“).

Stiftungen in Zahlen 2011:

Gewichtete Verteilung der Stiftungszweckhauptgruppen



Quelle:
Bundesverband
Deutscher Stiftungen

Stiftungswissen

Fragen und Antworten für potentielle Stifter

Immer mehr Menschen möchten mit einem Teil ihres Vermögens dauerhaft Gutes tun. Und wie ginge das besser als durch die Errichtung einer Stiftung? Doch vor der erfolgreichen Tat steht sorgfältige Planung. Damit der gute Zweck nachhaltig und im Sinne des Stifters unterstützt wird, muss im Vorfeld Vieles bedacht werden. Die folgenden Fragen sollen Ihnen helfen, die richtige Stiftungsform für Ihr Engagement zu finden.

Welchen Stiftungszweck möchten Sie fördern?

Mit seiner Satzung trifft der Stifter eine Entscheidung für die Ewigkeit. Denn sie legt unabänderlich fest, welchen Zweck er fördern möchte. Schließlich hat der ursprüngliche in der Satzung vereinbarte Stifterwille über den Tod des Stifters hinaus Bestand. Der Stiftungszweck selbst wird mit den Ausschüttungen der Erträge realisiert. Übrigens: Bei rund 95% aller in Deutschland errichteten Stiftungen handelt es sich um steuerbegünstigte Stiftungen.

Welches Vermögen soll in die Stiftung eingebracht werden?

In eine Stiftung kann neben Bar- auch sonstiges Vermögen, etwa in Form von Immobilien oder Kunstgegenständen, eingebracht werden. Für kleinere Vermögen eignen sich Treuhandstiftungen, die schnell und einfach ohne eigene Stiftungsorgane gegründet werden können.

Der Zeitpunkt des Vermögensübergangs in eine Stiftung ist frei wählbar. Bringt der Stifter zu Lebzeiten Vermögen ein, kann er aktiv mitarbeiten und profitiert von Steuervorteilen. Wird eine Stiftung per Testament begünstigt, so sollte diesem die Satzung mit dem Stifterwille beigelegt werden. In der Praxis haben sich eine Anstiftung zu Lebzeiten sowie eine testamentarische Zustiftung bewährt.

Welche Organe soll die Stiftung haben und wie erfolgt deren Auswahl?

Zur Erfüllung ihrer Aufgaben bedient sich die Stiftung ihrer Organe. Zwingend vorgeschrieben ist dabei einzig der Stiftungsvorstand, der die Stiftung nach außen vertritt. Sofern der Stifter darüber hinaus weitere Organe, z. B. einen Stiftungsrat installieren möchte, muss die Satzung dies berücksichtigen. Dort werden außerdem die Aufgaben und die Nachfolgeregelung der Organe geregelt. Für Treuhandstiftungen gelten weitere Vereinfachungen, so wird z.B. kein Vorstand benötigt.

Wie wichtig sind Ihnen die staatliche Anerkennung und Aufsicht Ihrer Stiftung?

Bei der Gründung einer rechtsfähigen Stiftung werden die Satzung vom Regierungspräsidium anerkannt und die Gemeinnützigkeit vom Finanzamt bestätigt. Erstgenanntes entfällt bei einer Treuhandstiftung. Bei einer rechtsfähigen Stiftung wacht im Gegensatz zur Treuhandstiftung neben der Finanzverwaltung die Stiftungsaufsicht über die Einhaltung des Satzungsinhalts, insbesondere über den Erhalt des Stiftungskapitals und die Umsetzung des Stifterwillens.

Wie wichtig ist Ihnen die dauerhafte Umsetzung des Stifterwillens?

Die Satzung einer Treuhandstiftung kann in Abstimmung mit dem Treuhänder geändert werden, sofern dies nicht die Kernbestandteile der Stiftung betrifft. Der Stifter sollte deshalb zu Satzungsänderungs- und Beendigungsmöglichkeiten Regelungen in der Satzung oder im Testament treffen. Die Stiftungsaufsichtsbehörde wird bei einer rechtsfähigen Stiftung nur in Ausnahmefällen einer Satzungsänderung zustimmen.



Wie soll die Stiftung heißen?

Der Stifter ist grundsätzlich frei bei der Wahl des Stiftungsnamens – dieser kann den Namen des Stifters, eine Assoziation zum Stiftungszweck oder auch ein „Kuniname“ sein.



Ralf Rupertus
Abteilungsleiter
Vermögensverwaltung



Stiftungsvermögen

Zur Notwendigkeit des realen Kapitalerhalts für Stiftungen

Wir informieren Sie über Konsequenzen der aktuellen Kapitalmarktsituation für die Anlagestrategie bei Stiftungsvermögen – und zeigen mögliche Alternativen auf.

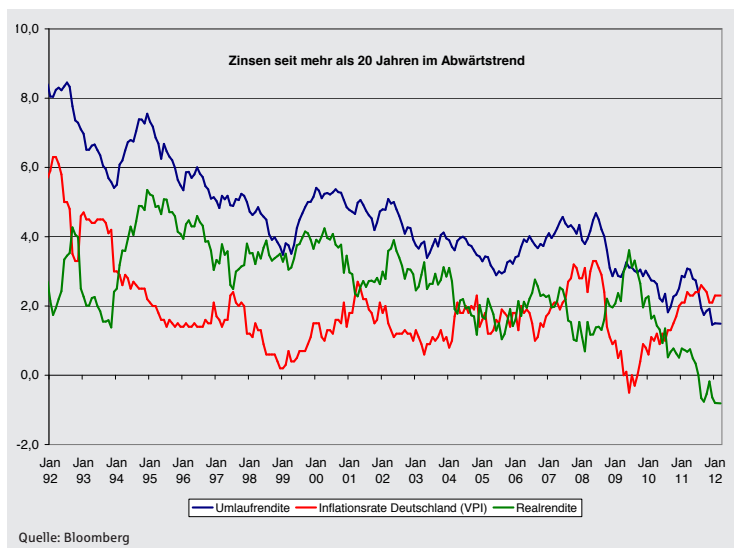
Anforderungen

Stiftungen sind auf die Ewigkeit ausgerichtet. Theoretisch. Doch um den Stiftungszweck dauerhaft erfüllen zu können, muss die reale Kaufkraft des Stiftungsvermögens erhalten bleiben. Selbstverständlich ist das nicht. Denn was im

Zeitraum von 1990 bis 2000 dank eines hohen Zinsniveaus und stark steigender Aktiennotierungen relativ einfach möglich war, ist seit einigen Jahren aufgrund der Entwicklungen an den Kapitalmärkten erheblich schwieriger geworden.

Status Quo

Aktuell bekämpfen die Notenbanken die herrschende Staatsschuldenkrise unter anderem mit rekordtiefen Zinsen und der Ausweitung ihrer Bilanzen durch den Ankauf von Staatsanleihen. Das Zinsniveau in den westlichen Industrieländern ist dadurch sowohl kurz- wie langfristig massiv gefallen. So beträgt die durchschnittliche Rendite öffentlicher, festverzinslicher Wertpapiere derzeit gerade mal 1,53%* p.a. (zum Vergleich: 1990 waren es noch 9%). Bei einer aktuellen Inflationsrate von 2,1%* für Deutschland bedeutet dies für Kapitalanleger ein real negatives Zinsniveau von -0,57%*. Bei einjährigen Bundeswertpapieren sind es sogar -1,97%*.



Zinsen seit mehr als 20 Jahren im Abwärtstrend.

Inflationsbereinigt ist das derzeitige Zinsniveau negativ. Dies hat nachhaltige Konsequenzen für die Anlagestrategie von Stiftungsvermögen.

*Stand: 30.03.2012

Ausblick

Da aufgrund der enormen Staatsschuldenprobleme auch in den kommenden Jahren kaum ansteigende Zinsen zu erwarten sind, wird diese Problematik anhalten. Zudem dürfte die Inflationsrate nach einer temporären Beruhigung in diesem Jahr – besonders aufgrund steigender Energie- und Nahrungsmittelpreise – wieder anziehen. Die Konsequenz: Die Erfüllung des Stiftungszwecks mit einer Anlagestrategie ausschließlich in Zinspapieren kann unmöglich gelingen.

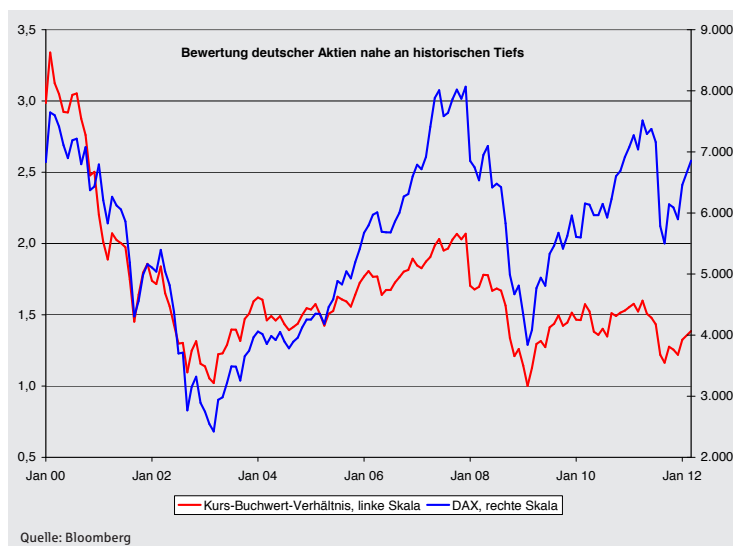
Es steht zu erwarten, dass Staaten weltweit versuchen werden, ihre hohe Verschuldung über eine Inflationierung zu drücken. Die Historie zeigt, dass beispielsweise die USA von 1940 bis 1950 ihre Staatsverschuldung von ca. 130% auf ca. 60% der jährlichen Wirtschaftsleistung drücken konnte. Die Entschuldung erfolgte zu Lasten der Sparer und Anleger.

Was sind die Handlungsalternativen?

Aktienanleger erlitten in den letzten zwölf Jahren gleich drei Kurseinbrüche. Von Rendite kann z.B. bei der Entwicklung des Europäischen Aktienindex EuroStoxx50 mit -38%, bzw. beim DAX von -22% (2000 – 2011), nicht gesprochen werden. Mittlerweile weisen DAX-Unternehmen eine Dividendenrendite von ca. 3,62% auf. Diese liegt damit mehr als doppelt so hoch wie die Verzinsung zehnjähri-

ger Bundesanleihen – eine historisch einmalige Situation. Gleichzeitig weisen substanzstarke Dividentitel im Kontext betrachtet günstige Bewertungsrelationen auf. In der Vergangenheit gelang es mit Aktientiteln, die einen hohen Substanzanteil, ein überzeugendes Geschäftsmodell und eine Preisüberwältigungsmacht aufwiesen, das Kapital auch real in schwierigen Phasen zu erhalten.

Größere Schwankungen an den Aktienmärkten werden sich gleichwohl in den kommenden Jahren nicht vermeiden lassen. Die Dividendenzahlungen federn hier jedoch einiges ab. Die Höhe der Aktienquote entscheidet schlussendlich über die Schwankungsbandbreite des Portfolios.



Bewertung deutscher Aktien nahe an historischen Tiefs.

Kursrückgänge und steigende Unternehmensgewinne haben in den letzten Jahren zu attraktiven Bewertungsrelationen bei deutschen Aktien geführt.

Anlagestrategie:

Für Stiftungsvermögen empfehlen wir konform zum Regierungspräsidium eine Aktienquote von bis zu 30%. Neben qualitativ hochwertigen Pfandbriefen und Staatsanleihen sehen wir ausgewählte Unternehmensanleihen (alle mit relativ kurzen Laufzeiten), Schwellenländeranleihen (über ausgewählte Rentenfonds) und einen kleineren Teil in Rohstoffen als notwendige Bestandteile einer gut diversifizierten Vermögensanlage. Außerhalb des liquiden Vermögens halten wir Investments in ausgewählte Immobilien oder Immobilienfonds für sinnvoll.

Stiftungen stellen sich vor

Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Heilbronn

Stiftungen sind Institutionen, die die Welt ein kleines – oder auch größeres – Stückchen besser machen wollen. Insofern harmonieren sie perfekt mit der Philosophie der Kreissparkasse Heilbronn.



Die Vorteile der Stiftergemeinschaft auf einen Blick

- Stiftung errichten leicht gemacht:
Viel bürokratischer und finanzieller Aufwand entfällt
- Professionelle Verwaltung:
Die Stiftung wird von den Experten der Kreissparkasse Heilbronn umfassend betreut
- Flexibilität:
Welchem Zweck die Stiftung dient bestimmt der Stifter

Gutes tun leicht gemacht

Der Wunsch, Gutes zu tun, treibt auch viele Bürger im Stadt- und Landkreis Heilbronn an. Entsprechend wächst die Bereitschaft, Geld für gemeinnützige Zwecke zu geben. Mehr noch als punktuelle Spenden bietet die Gründung einer eigenen Stiftung Privatpersonen hier eine hervorragende Möglichkeit, auf sehr lange Sicht Gutes zu tun. Doch eine eigene rechtsfähige Stiftung zu gründen ist nicht unkompliziert. Manch potenzieller Stifter scheut diesen Aufwand oder verfügt nur über begrenzte finanzielle Mittel.

Hier hilft ab sofort die Kreissparkasse Heilbronn. Denn ihre zum 1.01.2012

gegründete Trägerstiftung, die Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Heilbronn, kann weitere Stiftungen aufnehmen. So können engagierte Bürger künftig schnell und unkompliziert eine Stiftung errichten und dauerhaft ohne eigenen Verwaltungsaufwand führen – auch mit relativ kleinen Geldbeträgen.

Und so funktioniert das Ganze: Jeder Stifter wählt einen zu fördernden Stiftungszweck oder eine zu begünstigende Einrichtung. Die Kreissparkasse Heilbronn legt das gestiftete Vermögen so an, dass dieser Zweck jedes Jahr im Namen des Stifters mit den entsprechenden Erträgen unterstützt wird.

Fazit: Stifter sind unter dem Dach der Stiftergemeinschaft der Kreissparkasse Heilbronn in den besten Händen. Die fachkundigen Experten der Kreissparkasse Heilbronn garantieren, dass die hohe Kompetenz des größten Geldinstituts der Region in Fragen der Geldanlage, Vermögensverwaltung und Stiftungsbetreuung allen Beteiligten unmittelbar zugute kommt.

Stiftungen stellen sich vor

Dr. Heidi und Karl-Heinz Kübler Stiftung

Die Homöopathie und ihre Möglichkeiten – ein Thema, das Dr. Heidi Kübler seit dem Studium fasziniert. So sehr, dass sie sich als Tierärztin selbständig gemacht und immer mehr in Naturheilverfahren und Regulationsmedizin vertieft hat. Auf diese Weise wurde auch die Idee zur Stiftung „Regulationsmedizin für Tiere fördern und forschen“ geboren, die am 29.07.2011 vom Regierungspräsidium Stuttgart anerkannt wurde.

Bis heute ist die Regulationsmedizin nicht in die Ausbildung der Tiermedizin integriert. Begründung: Es gibt keine wissenschaftlichen Studien. Um das zu ändern kam der Familie Kübler die Idee, mit einer unabhängigen Stiftung zumindest Geldmittel für die Forschung in diesem Bereich zur Verfügung zu stellen. Eine gute Sache – und für Dr. Heidi und Karl-Heinz Kübler eine Herzensangelegenheit.

Die Stiftung möchte nun bewusst Projekte unterstützen, die kreative interdisziplinäre Denkansätze ohne Vorurteile und Vorbehalte verfolgen. Sie sollen Hochschulen und Praktiker zusammenbringen, damit die Wissenschaft weiterentwickelt und der Erkenntnisgewinn über regulationsmedizinische Therapien in der Veterinärmedizin vergrößert werden können. Das erste förderungswürdige Projekt – eine Dissertation – ist bereits angelaufen.



Dr. Heidi und Karl-Heinz Kübler

Weitere Informationen zur Stiftung unter www.stifterforum-hn-franken.de

Termine

Veranstaltungen für Stiftungen, Stiftungsinteressierte und Stifter

Kreissparkasse Heilbronn

Rechnungslegung bei Stiftungen

Rechnungslegungsarten, Spenden, Zustiftungen, Rücklagen
Vortrag von Herrn Manfred Rieger, Wirtschaftsprüfer und Steuerberater
15.05.2012, 18.00 Uhr

Kleine Stiftungen

Kooperationsmöglichkeiten, Projektauswahl, Öffentlichkeitsarbeit
Workshop mit kurzem Impulsvortrag
19.07.2012, 18.00 Uhr

Stiftung – und der Weg dahin!

Von der Stiftungsidee zur eigenen Stiftung
Vortrag
16.10.2012, 19.00 Uhr

Stiftungsvermögen

Impulsvortrag mit anschließendem Workshop
Ralf Rupertus, Ableitungsleiter Vermögensverwaltung Kreissparkasse Heilbronn
19.10.2012, 11.00 Uhr

Weitere Informationen und Anmeldung direkt online unter www.ksk-hn.de/Stiftungen oder per Rückantwortkarte.

Bundesverband Deutscher Stiftungen

Deutscher Stiftungstag 20.-22.06.2012 in Erfurt

In der Mitte Deutschlands treffen sich Stifterinnen und Stifter, Vertreter von Politik und Wirtschaft und die stiftungsinteressierte Öffentlichkeit zum größten Stiftungentreffen Europas. Unter dem Motto „Mit langem Atem – Stiftungen entwickeln nachhaltige Lösungen“ werden sie sich zu nachhaltiger Stiftungsarbeit beraten und austauschen.

Informationen und Anmeldung unter www.stiftungen.org

Sie möchten mehr zum Thema „Stiften“ erfahren?

Dann schicken Sie uns einfach die ausgefüllte Rückantwortkarte per Post oder per Fax (07131 638-23263) zurück. Gerne stehen wir Ihnen für Fragen auch persönlich zur Verfügung. Die Kontaktdaten finden Sie auf der nächsten Seite.

JA, bitte senden Sie künftige Ausgaben von **Stiften – Informationen aus der Stiftungswelt** per E-Mail an mich

Gerne nehme ich an folgenden Veranstaltungen verbindlich teil:

- Rechnungslegung bei Stiftungen, 15.05.2012, 18.00 Uhr
 Kleine Stiftungen, 19.07.2012, 18.00 Uhr
 Stiftung – und der Weg dahin!, 16.10.2012, 19.00 Uhr
 Stiftungsvermögen, 19.10.2012, 11.00 Uhr

Begleitet werde ich von

Den genauen Veranstaltungsort teilen wir Ihnen nach Anmeldung mit. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Mich interessieren folgende Themen aus dem Stiftungsumfeld:

Bitte nehmen Sie Kontakt mit mir auf

- telefonisch zwischen _____ und _____ Uhr
 per E-Mail.



Ihr Stiftungs- und Generationenmanagement stellt sich vor.

Stiftungen und Stiftungsinteressierte werden bei der Kreissparkasse Heilbronn seit über einem Jahrzehnt ganz individuell betreut. Das „Stiftungs- und Generationenmanagement“ wurde 2011 als neue Abteilung gegründet: Zwei Stiftungsberaterinnen (D.S.A.) und ein Estate Planner (Frankfurt School) beraten Kunden weit über die klassischen Bankprodukte hinaus zu den eng miteinander verbundenen Themen Stiftungen und Nachfolgestaltung.



Von links nach rechts:

Holger Stengel
Direktor Private Banking und Vermögensberatung

Nicole Lipsmeier
Stiftungsberaterin
Telefon 07131 638 13196
nicole.lipsmeier@ksk-hn.de

Joachim Pfau
Generationenmanager
Telefon 07131 638 13268
joachim.pfau@ksk-hn.de

Brigitte Krüger
Stiftungsberaterin
Telefon 07131 638 13263
brigitte.krueger@ksk-hn.de

Stiftungsmanagement

- Wir begleiten Sie von der Stiftungs-idee bis zur Stiftungserrichtung.
- Wir betreuen Sie bei der Anlage des Stiftungsvermögens – abgestimmt auf die besonderen Bedürfnisse der Stiftung.
- Für Ihre Anliegen und Fragen rund um Ihre Stiftung sind wir Ihr Ansprechpartner.
- Sie profitieren von unserem Zugriff auf ein deutschlandweites Netzwerk.
- Das Heilbronner „Stifterforum“ dient Stiftern und Stifungsinteressierten als Plattform. (www.stifterforum-hn-franken.de)

„Fördern, was Ihnen am Herzen liegt!

Eine Stiftung ist der Grundstein für die Fortführung Ihres Lebenswerks – auf ewig!“

Generationenmanagement

- Sie profitieren von fundiertem Wissen rund um die Themen Erben und Vererben.
- Individuelle Lösungen helfen Ihnen bei Fragen rund um den Nachlaß.
- Wir strukturieren mit Ihnen Ihre Vermögensanlage – abgestimmt auf Ihre Nachfolgeregelung.
- Über Vollmachten, die für Sie und Ihre Bankgeschäfte erforderlich sind, beraten wir Sie.

„Finanzen ordnen!

Für sich selbst und die nächste Generation.“



Impressum

Herausgeber:
Kreissparkasse Heilbronn
Am Wollhaus 14
74072 Heilbronn
Telefon 0800 1620500
Fax 07131 638-22222
E-Mail info@ksk-hn.de
www.kreissparkasse-heilbronn.de

Stand: April 2012

Erscheinungsrhythmus: 2 x p.a.

Redaktion & Texterstellung:
Brigitte Krüger, Nicole Lipsmeier

Design & Layout:
projekt X Aktiengesellschaft (www.projekt-x.de)

Auflage: 1.000 Exemplare

Bildnachweis:
Kreissparkasse Heilbronn, projekt X AG,
shutterstock, istockphoto

Absender: _____

Name _____

Straße, Nr. _____

PLZ, Ort _____

Telefon _____

E-Mail _____

Kreissparkasse Heilbronn
395 Stiftungsmanagement
Am Wollhaus 14
74072 Heilbronn